

V e r z e i c h n i s s

der

V o r l e s u n g e n,

welche auf der

Großherzogl. Hessischen Universität zu Gießen

im bevorstehenden


S o m m e r h a l b j a h r e

vom 21ten Mai 1832 an gehalten werden sollen, und nach einer höchsten Verordnung vom 5ten März 1821, an dem festgesetzten Tage bestimmt ihren Anfang nehmen werden.



G i e ß e n,

gedruckt in der Universitäts-Buchdruckerei von G. F. Seyer, Wacc.



Theologie.

Katholisch-theologische Fakultät.

Allgemeine christliche Kirchengeschichte, von Karl d. Gr. bis auf die neuern Zeiten, wöchentlich 9 Stunden. Von Professor Dr. Kocherer.

Christlich-kirchliche Archäologie, wöchentlich 3 Stunden. Von Demselben.

Apologie des Christenthums, wöchentl. 3 Stunden, von Professor Dr. Staudenmaier.

Dogmatik. Von Demselben, in 5—6 Stunden.

Comparative Darstellung des Lehrbegriffs der verschiedenen christlichen Kirchen. Nach Möhler. Von Demselben, in 2—3 Stunden.

Christliche Sittenlehre, von Professor Dr. Lüst, wöchentlich 6 Stunden.

Die evangelischen Perikopen in wissenschaftlich-exegetischer Erläuterung, mit Beziehung auf ihre praktische Behandlung, wöchentlich 4 Stunden, von Demselben.

Praktisch-homiletische Uebungen, wöchentlich eine Stunde, von Demselben.

Evangelisch-theologische Fakultät.

Theologische Encyclopädie und Methodologie, in Verbindung mit der Geschichte der theologischen Wissenschaften und einer Anleitung zur Kenntniß der nothwendigsten und nützlichsten Schriften, trägt wöchentlich zweimal um 11 Uhr vor Superintendent und Professor Dr. Palmer.

Die Christologie des alten Testaments, viermal wöchentlich von 2—3 Uhr, geistl. Geh. Rath und Professor Dr. Kühnöl.

Die Sprüche Salomo's erklärt von 11—12 Uhr Professor Dr. Pfannkuche.

Einführung in die Schriften des neuen Testaments trägt fünfmal wöchentlich von 8—9 Uhr vor Professor Dr. Credner.

Das Evangelium Lucä erklärt fünfmal wöchentlich von 3—4 Uhr geistl. Geheimer Rath und Professor Dr. Kühnöl.

Den Brief an die Römer Montags, Dienstags und Mittwochs von 4—5 Uhr Licentiat der Theologie Dr. philos. Rettig.

Die Uebungen der exegetischen Gesellschaft setzt Derselbe, wie gewöhnlich, fort.

Die Paulinischen Briefe an die Galater, Epheser, Philipper, Colosser und Thessalonicher wöchentl. dreimal von 9—10 Uhr Superintendent und Professor Dr. Palmer.

Die Apostelgeschichte und die Briefe an die Corinthier fünfmal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden, Dr. Phil. Hundeshagen.

Die erste Hälfte der Kirchengeschichte trägt täglich vor von 11—12 Uhr Dr. Credner.

Die erste Hälfte der christlichen Religions- und Kirchengeschichte beendigt durch Erzählung der Ereignisse von 724—1072 öffentlich in noch anzugebenden Stunden Licentiat der Theologie Dr. Phil. Rettig.

Die zweite Hälfte der christlichen Religions- und Kirchengeschichte von 1072 bis auf die neuesten Zeiten sechs mal wöchentl. von 11—12 Uhr Derselbe.

Die Kirchengeschichte von Gregor VII. bis auf die neueren Zeiten fünfmal wöchentl. in noch anzugebenden Stunden Dr. Phil. Hundeshagen.

Geschichte der Reformation in den nichtdeutschen Ländern Europa's öffentlich zweimal die Woche in noch zu bestimmenden Stunden Derselbe.

Examinatorien und Repetitorien über Kirchengeschichte und Exegese wird Derselbe in noch zu bestimmenden Stunden halten.

Die Dogmatik trägt vor wöchentl. viermal von 9—10 Uhr Kirchenrath u. Professor Dr. Dieffenbach.

Theologische Moral fünfmal wöchentlich von 8—9 Uhr Professor Dr. Erößmann.

Homiletik, verbunden mit Uebungen im schriftlichen und mündlichen Vortrage dreimal wöchentl. von 10—11 Uhr Kirchenrath und Professor Dr. Dieffenbach.

Dieselbe in Verbindung mit Ausarbeitungen und praktischen Uebungen dreimal wöchentl. von 9—10 Uhr Professor Dr. Erößmann.

Katechetik nach Rosenmüller's Anweisung zum Katechisiren verbunden mit schriftlichen Aufsätzen und praktischen Uebungen wöchentl. zweimal von 11—12 Uhr Superintendent u. Professor Dr. Palmer.

Dieselbe, verbunden mit Ausarbeitungen und praktischen Uebungen wöchentl. zweimal von 10—11 Uhr Professor Dr. Erößmann.

Rechtswissenschaft.

Eine philosophisch-historische Einleitung in das Studium der Rechtswissenschaft giebt, mit Hinweisung auf Falk's Lehrbuch der juristischen Encyclopädie, Professor Dr. Müller Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 7—8 Uhr.

Die Philosophie des Rechts (Naturrecht und Philosophie des Rechts) lehren mit Rücksicht auf von Droste's Lehrbuch (Bonn 1831. 2te Aufl.) Professor Dr. Weiß Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 11—12 Uhr und Privat-Dozent Dr. Sell ebenfalls in 4 Stunden wöchentlich.

Die Philosophie des Rechts (Privat-, Staats- und Völkerrecht, oder das Naturrecht als die Grundlage der gesammten Rechts- und Staatslehre) trägt Privat-Dozent Dr. Röder wöchentl. viermal vor.

Die deutsche Rechtsgeschichte erzählt, nach eigenem Plane, mit Bezugnahme auf v. Eindehoff's Lehrbuch, Professor Dr. Weiß täglich von 4—5 Uhr.

Die Institutionen des römischen Rechts lehrt, mit Rücksicht auf Mackelbey's Lehrbuch, Oberappellationsgerichtsrath und Professor Dr. Marezoll täglich von 9—10 und Dienstags, Donnerstags und Freitags von 11—12 Uhr.

Die Pandekten erläutert, nach dem v. Wening-Ingenheim'schen Lehrbuche, Geheime Rath und Professor Dr. v. Löhr täglich von 7—8, 9—10, 11—12 Uhr.

Das römische Erbrecht trägt Derselbe vor täglich von 2—3 Uhr.

Das deutsche Bundes- und Staatsrecht lehrt Geheime Justizrath u. Professor Dr. Stichel von 10—11 Uhr.

Staatsrecht (Verfassungs- und Verwaltungsrecht) des Großherzogthums Hessen trägt Privat-Dozent Dr. Sell nach eigenem Plane in noch näher zu bestimmenden Stunden vor.

Politik (Staatslehre, allgemeines Staatsrecht) oder die Lehre von der Verfassung und Verwaltung des Staates, lehrt wöchentlich fünfmal Privat-Dozent Dr. Röder.

Das gemeine deutsche Criminalrecht erklärt, nach v. Feuerbach's Lehrbuche, Oberappellationsgerichtsrath und Professor Dr. Marezoll täglich von 8—9 Uhr.

Den Criminalproceß erläutert Geheime Justizrath und Professor Dr. Stichel von 3—4 Uhr.

Das französische Criminalrecht, verbunden mit dem französischen Criminalproceße, lehrt Professor Dr. Müller in fünf noch näher zu bestimmenden Stunden.

Das longobardische und deutsche Lehrecht erklärt, nach dem Pätz'schen Lehrbuche, Professor Dr. v. Grolman viermal wöchentlich von 11—12 Uhr.

Das gemeine deutsche Privatrecht trägt Derselbe nach Eichhorn's Einleitung täglich von 7—8 Uhr vor.

Die Theorie des allgemeinen Wechselrechts, mit Bezug auf die wichtigern Wechselgesetze, lehrt Derselbe Freitags und Samstag von 11—12 Uhr.

Das deutsche Forst- und Jagdrecht erläutert nach Schenk's Handbuch (Gotha 1825) Professor Dr. Weiß in noch näher zu bestimmenden Stunden.

Das allgemeine und deutsch-christliche Kirchenrecht trägt Professor Dr. v. Grolman vor nach seinen Grundsätzen des Kirchenrechts (Frankfurt 1832), fünfmal wöchentlich von 9—10 Uhr.

Das katholische und protestantische Kirchenrecht, in Verbindung mit der Geschichte desselben, erläutert Privat-Docent Dr. Lippert nach Walter und mit Rücksicht auf die Gesetzgebung des Großherzogthums Hessen und des Herzogthums Nassau Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 5—6 Uhr.

Die summarischen Prozesse erklärt, nach Linde's Lehrbuche, Professor Dr. Müller öffentl. in noch näher zu bestimmenden Stunden und verbindet damit ein Examinatorium über diesen Rechtstheil.

Den Concursproceß trägt zweimal wöchentl. vor Geheime Justizrath u. Professor Dr. Stichel von 8—9 Uhr.

Eine Anleitung zur juristischen Praxis im Allgemeinen, mit Einschluß der freiwilligen Gerichtsbarkeit, verbunden mit Ausarbeitungen (ohne Beziehung auf Processualisches), mit Hinweisung auf Gensler's Anleitung zur juristischen Praxis, giebt Privat-Docent Dr. Sell in wöchentlich einer, noch näher zu bestimmenden, Stunde.

Eine Anleitung zur Referir Kunst, nach eigenem Plane, mit Rücksicht auf Martin und noch vorzulegende Civil- und Criminalacten, ertheilt Privat-Docent Dr. Lippert zweimal wöchentlich von 9—10 Uhr.

Zur Leitung eines Disputatoriums über vorzulegende privat-, staats- und kirchenrechtliche Controversen ist Professor Dr. Weiß bereit.

Zu Examinatorien über die Pandecten, den bürgerlichen und peinlichen Proceß, sowohl in deutscher als lateinischer Sprache, er bietet sich Professor Dr. Müller. Examinatorien aus beliebigen Rechtstheilen zu halten ist Privat-Docent Dr. Lippert erbötig. Zu Examinatorien über Civilrecht, Civilproceß und Criminalrecht ist Privat-Docent Dr. Sell bereit. Zu Examinatorien über die wichtigsten Rechtstheile, sowohl in deutscher wie lateinischer Sprache, er bietet sich Privat-Docent Dr. Röder.

H e i l f u n d e .

Medicinische Encyclopädie und Methodologie, nach Conrad's Leitfaden, trägt in 3—4 Stunden wöchentlich vor Privat-Docent Dr. Rau.

Knochenlehre des menschlichen Körpers erläutert, wöchentlich zweimal, Professor Dr. Werneck.

Gefäß- und Nervenlehre des menschlichen Körpers, wöchentlich viermal von 8—9 Uhr, Derselbe.

Vergleichende Anatomie, wöchentlich fünfmal von 10—11 Uhr, Derselbe.

Physiologie des Menschen, fünfmal wöchentlich von 9—10 Uhr, lehrt, nach seinem Handbuche, Professor Dr. Wilbrand.

Naturgeschichte des Menschen, Mittwochs und Freitags von 11—12 Uhr, trägt vor Professor Dr. Nebel.

Allgemeine Pathologie, nach Friedländer's Lehrbuch, von 10—11 Uhr, Derselbe.

Specielle Pathologie und Therapie der besondern Krankheitszustände und Krankheitsformen des vegetativen Lebensprocesses trägt, täglich von 7—9 und von 3—4 Uhr vor, geheime Medicinalrath und Professor Dr. Balser.

Pathologie und Therapie der Kinderkrankheiten, nebst einer psychologischen Darstellung des kindlichen Organismus, wird nach seinem Lehrbuch (Frankfurt 1832) in drei Stunden wöchentlich auseinandersetzen Privat-Docent Dr. Rau.

Allgemeine Therapie lehrt nach kurzen Dictaten, viermal wöchentlich von 4—5 Uhr, Professor Dr. Vogt.

Allgemeine Chirurgie, oder Pathologie und Therapie der chirurgischen Krankheitsformen,

ohne Rücksicht auf die besondere Stelle ihrer Erscheinung im menschlichen Körper, nach kurzen Dictaten täglich von 9—11 Uhr, Derselbe.

Operativchirurgie lehrt, täglich Morgens von 6—7 Uhr, geheime Medicinalrath und Professor Dr. Ritgen.

Augen- und Ohrenheilkunde, nach Beck, 5—6mal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden, erläutert Privat-Dozent Dr. Nau.

Pharmaceutische Chemie, in Verbindung mit praktischen Uebungen, wird fünfmal wöchentlich Morgens von 6—7 Uhr, vornehmen Privat-Dozent Dr. phil. Mettenheimer.

Für Thierarznei eflissene wird in diesem Semester Privat-Dozent Dr. Bir lesen:

Zoopharmakologie.

Receptirkunde und *materia medica*,

Physiologie,

Pathologie und

(unentgeltlich) Encyclopädie der Thierarzneiwissenschaft.

Den klinischen Unterricht und die klinischen Uebungen in den verschiedenen Zweigen der Heilkunst wird täglich von 1—3 Uhr fortsetzen geh. Medicinalrath und Professor Dr. Balser, und

Den praktisch-ärztlichen Unterricht in dem akademischen Hospitale, täglich von 10 bis 11 Uhr ertheilen, Derselbe.

Fortsetzung der geburtshülflichen Klinik in der Gebäranstalt täglich von 1—2 Uhr und bei Geburten unter Leitung des geheimen Medicinalraths und Professors Dr. Ritgen.

Unterricht in der geburtshülflichen Exploration ertheilt Dienstags und Freitags von 2—3 Uhr Derselbe.

Öffentlich wird Unterricht im Operiren an Leichen ertheilen Derselbe.

Zu einem Examinatorium über verschiedene Zweige der Heilkunde ist erbötig Privat-Dozent Dr. Nau.

Philosophische Wissenschaften.

Philosophie im engeren Sinne.

Logik, verbunden mit allgemeiner Methodik des wissenschaftlichen Studiums, wöchentlich dreimal, Morgens von 8—9 Uhr, Dienst., Donnerst. u. Freitags, Professor und Pädagogiarth Dr. Hillebrand

Psychologie, wöchentlich viermal, Morgens von 10—11 Uhr, Derselbe.

Eine nähere Darstellung der Principien der Naturphilosophie giebt in öffentlichen Vorlesungen Samstags Morgens von 7—8 Uhr, nach der Schrift: „über den Ursprung und die Bedeutung der Bewegung auf Erden,“ mit Rücksicht auf die näheren Nachweisungen in der Schrift: „über das Gesetz des polaren Verhaltens in der Natur,“ Derselbe. *ausgeführt von Dr. Wilbrand.*

Logik und Psychologie, in näher zu bestimmenden Stunden, Privat-Dozent Dr. Braubach.

Logik und Psychologie, wöchentl. fünfmal Nachmittags von 4—5 Uhr, Privat-Dozent Dr. Koch.

Naturrecht und allgemeine Politik, wöchentlich viermal, Mittwochs und Samstags Morgens von 8—9 und von 11—12 Uhr, Professor und Pädagogiarth Dr. Hillebrand.

Derselbe wird auch über die philosophischen Principien der Moral und Pädagogik zweimal wöchentlich in noch näher zu bestimmenden Stunden lesen.

Allgemeine und besondere Pädagogik, mit besonderer Rücksicht auf Methodik, fünfmal wöchentlich von 4—5 Uhr, Privat-Dozent Dr. Braubach.

Derselbe wird über das System der Neigungen und Gefühle, mit Rücksicht auf praktische Behandlung, Dienstags und Freitags öffentlich lesen.

Mathematik.

Reine Mathematik, wöchentlich fünf Stunden von 2—3 Uhr, Geheimer Finanzrath und Professor Dr. Schmidt.

Reine Mathematik, nach Schmidt's Anfangsgründen der Mathematik, fünfmal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden, Privat-Dozent Dr. Koch.

Ueber die Maschinenlehre, Mittwochs und Samstags von 11—12 Uhr, Geheime Finanzrath und Professor Dr. Schmidt.

Trigonometrie und Polygonometrie nach eigenem Lehrbuche Montags, Mittwochs und Freitags, Morgens von 8—9 Uhr, Professor Dr. Umpfenbach.

Analytische Geometrie, nach eigenem Lehrbuche, wöchentl. viermal von 3—4 Uhr, Derselbe.

Algebra nach Umpfenbach, 4 Stunden wöchentlich von 10—11 Uhr, Privat-Dozent Dr. Buff.

Feldmestkunst nach eigenem Plane, vier Stunden, nebst einer wöchentlichen Excursion von 6 bis 7 Uhr, Professor Dr. Umpfenbach.

Planzeichnen nach Dletto, zwei Stunden die Woche von 6—7 Uhr, Derselbe.

Praktische Feldmestkunst nach Diktaten, 4mal wöchentlich von 11—12 Uhr, nebst Excursionen und Messübungen, Privat-Dozent Dr. Klauprecht.

Derselbe wird praktische Trigonometrie und Polygonometrie zum Behufe der Vermessung ganzer Länder, größerer Forste u. s. w. viermal wöchentlich von 2—3 Uhr vortragen.

Zu Privatissimis in der niedern und höhern Mathematik ist erbötig Privat-Dozent Dr. Koch.

Naturwissenschaften.

Botanik lehrt fünfmal wöchentlich, Morgens von 7—8 Uhr, nach seinem Handbuche, Professor Dr. Wilbrand.

Samstags Nachmittags, von 4 Uhr angefangen, wird naturhistorische Excursionen, vorzüglich in Beziehung auf Botanik, anstellen Derselbe.

Allgemeine Chemie, wöchentlich fünf Stunden von 11—12 Uhr, Professor Dr. Liebig.

Agrikultur- und Forstchemie, viermal wöchentlich von 3—4 Uhr, Derselbe.

Ebenderselbe wird wöchentlich zweimal von 2—4 Uhr analytische Chemie vortragen.

Stöchiometrie oder Lehre von den chemischen Proportionen zweimal wöchentlich, Dienstags und Donnerstags von 8—9 Uhr, Privat-Dozent Dr. Buff.

Chemie, angewandt auf Künste und Gewerbe, 4 St. wöchentl., Morg. von 7—8 Uhr, Derselbe.

Mineralogie und Gebirgskunde, in Verbindung mit Demonstrationen im akadem. Museum und mineralogischen Excursionen, wöchentl. 5 St. von 4—5 Uhr, Professor Dr. Wernetinck.

Derselbe wird ein mineralogisches Praktikum ertheilen, worin Anleitung gegeben wird in Untersuchen und Bestimmen sowohl der einfachen Mineralkörper als der Gebirgsarten nach ihren naturhistorischen und chemischen Eigenschaften, wöchentlich zwei Stunden.

Anleitung zur autoptischen Kenntniß der Gebirgs- und Bodenarten, verbunden mit Excursionen, dem Vortrage des Oberforstraths Hundeshagen über Gebirgskunde folgend, wöchentlich zwei bis drei Stunden Montags, Dienstags u. Mittwochs von 9—10 Uhr, Revierförster Klipstein.

Zu einem Examinatorium über Chemie erbietet sich Privat-Dozent Dr. Buff.

Kameralistik und Forstwissenschaft.

Nationalökonomie nach seinem Lehrbuche, Morgens von 8—9 Uhr, Professor Dr. Schmittkneuer.

Polizei, viermal wöchentlich von 9—10 Uhr, Derselbe.

Grundsätze der Forstwissenschaft zunächst als forstwissenschaftliche Hilfskenntniß, außerdem als Vorbereitungsstudium überhaupt, in vier Stunden wöchentlich von 11—12 Uhr, Oberforstrath und Professor Dr. Hundeshagen.

Agronomische Gebirgskunde u. Kulturlehre, Mont. u. Dienst. von 10—11 Uhr, Derselbe.

Forstbotanik, wöchentlich zweimal, nebst Demonstrationen im botanischen Garten und Excursionen, Vormittags von 7—8 Uhr, Privat-Dozent Dr. Klauprecht.

Forsttaxation, viermal wöchentlich, Morg. von 8—9 Uhr, Derselbe.

Ebenderselbe wird auch Forstpolizei viermal wöchentlich nach Hundeshagens Forstpolizei, 2te Aufl., Vormitt. von 10—11 Uhr lesen.

Forstschub, Montags, Dienstags u. Mittw. von 7—8 Uhr, Revierförster Klipstein.

Anmerk. Da im Laufe des nächsten Sommerhalbjahrs ein 5—6000 Morgen großes Forstrevier karkit, nach der rationellen Methode eingerichtet, dabei zugleich die Fachwerke kritisch berücksichtigt werden; so können diejenigen, welche Theilnahme an dieser größeren Arbeit wünschen, sich bei Dr. Klauprecht und dem Revierförster Klipstein (die das Geschäft gemeinschaftlich vornehmen) melden.

G e s c h i c h t e.

Allgemeine Weltgeschichte nach seinem Lehrbuche, wöchentlich fünfmal, von 1—2 Uhr, Professor Dr. Schmitthenner.

Derselbe wird eine Einleitung in das historische Studium und die älteste Geschichte geben nach S. 1—130 seines Lehrbuchs in zwei wöchentlichen Stunden von 2—3 Uhr.

Universalgeschichte mit besonderer Berücksichtigung der Literatur und Kultur des Mittelalters und der neueren Zeit, wöchentlich viermal von 1—2 Uhr, Privat-Dozent Dr. Lange.

Deutsche Rechtsalterthümer nebst einer ausführlichen Einleitung in die deutschen Alterthümer überhaupt in noch zu bestimmenden Stunden, Derselbe.

Geschichte und Verhältniß der nordischen und deutschen Heldensage in Verbindung mit einer Erklärung des Niebelungenliedes unentgeltlich, wöchentl. einmal von 1—2 Uhr, Derselbe.

Ebenderselbe wird die Geschichte der Universitäten im Mittelalter unentgeltlich in noch zu bestimmenden Stunden vortragen.

P h i l o l o g i e.

a) Altclassische.

Den Thucydides erklärt in zwei wöchentlichen Stunden von 8—9 Uhr Professor Dr. Pfann.

Derselbe wird des Plautus Amphitruo zweimal die Woche von 8—9 Uhr erklären.

Ebenderselbe leitet als Director des philologischen Seminars Dienstags von 9—10 Uhr die schriftlichen Arbeiten der Seminaristen und läßt das 10te B. des Quinctilian Montags und Donnerstags von 9—10 Uhr erklären. Der Collaborator Dr. Rettig läßt den Hippolytos des Euripides Mittwoch und Samstag von 9—10 Uhr interpretiren.

b) Orientalische.

Die hebräische Grammatik trägt vor in 3 wöchentl. St. von 11—12 Uhr Professor Dr. Pfannkuche.

Derselbe wird dreimal die Woche von 9—10 Uhr die Anfangsgründe des Arabischen vortragen.

c) Neuere Sprachen.

Französische Synonymik dreimal die Woche von 2—3 Uhr Professor Dr. Adrian.

Die Anfangsgründe des Englischen mit Übungen im Lesen (*Vicar of Wakefield*) und Sprechen giebt Derselbe dreimal die Woche von 9—10 Uhr. Auch wird er wöchentlich zweimal *Much Ado about Nothing* von Shakespeare von 2—3 Uhr erklären und in der Interpretation von Dante's Hölle in drei wöchentlichen Stunden von 10—11 Uhr fortfahren.

A e s t h e t i k.

Stylistik Montags und Donnerstags von 3—4 Uhr Privat-Dozent Dr. Braubach.

Unterricht in freien Künsten und körperlichen Übungen ertheilen:

Im Reiten, Universitäts-Stallmeister Frankensfeld.

In der Musik, Kantor Hiepe.

Im Zeichnen, Universitäts-Zeichenmeister Dickore.

Im Lanzen und Fechten, Universitäts-Lanz- und Fechtmeister Bartholomay.

Die Universitäts-Bibliothek ist Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 1—2 Uhr offen.

Das akademische Kunstmuseum wird Sonntags von 9—11 Uhr, und das naturhistorische Museum Samstag von 1—2 Uhr geöffnet.